

30.10.2007

**Sitzungsvorlage Nr. 186/07**

Gesundheitskonzept „Besser GesUNd“

<b>Gremien</b>	Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Sitzungsdatum</b>	13.11.2007
<b>Gremien</b>	Kreisausschuss	<b>Sitzungsdatum</b>	08.01.2008
<b>Gremien</b>	Kreistag	<b>Sitzungsdatum</b>	08.01.2008
<b>Organisationseinheit</b>	Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Berichterstattung</b>	Hahn, Norbert
<b>Beratungsstatus</b>	<b>öffentlich</b>		
<b>Budget-Nr.</b>	53 , Gesundheit und Verbraucherschutz	<b>Haushaltsjahr</b>	2007
<b>Produktgruppen-Nr.</b>	53.00 , Fachbereichsebene	<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
<b>Produkt-Nr.</b>	53.00.02 , Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung		

**Beschlussvorschlag**

Der Landrat wird beauftragt, das Gesundheitskonzept „Besser GesUNd“ umzusetzen.

---

## Begründung der Vorlage

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels hat der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz den Landrat beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, welches Maßnahmen der Gesundheitsförderung, der Prävention und der Gesundheitserziehung für Kinder im Kreis Unna beschreibt. Diesem Auftrag wird mit dem Gesundheitskonzept „**Besser GesUNd**“ entsprochen.

Auf der Grundlage des Gesundheitsberichtes „Zur gesundheitlichen Lage der Einschulungskinder im Kreis Unna 2006“ werden darin konkrete gesundheitsfördernde und präventive Aktivitäten des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz beschrieben.

Kernelemente des Konzeptes bilden „**kommunale Netzwerke Kindergesundheit**“ in den Städten und Gemeinden des Kreises Unna. Hier strebt der Fachbereich nicht nur eine formalisierte Zusammenarbeit zwischen Kindergärten und Grundschulen auf Stadt- und Gemeindeebene an, sondern auch eine Kooperation zum Thema Gesundheit mit den regionalen Jugend- und Schulverwaltungsämtern. Zum Aufbau kommunaler Netzwerkstrukturen fand bereits am 25. Oktober 2007 in Bergkamen eine Auftaktveranstaltung mit 160 Experten aus dem Kindergarten- und Grundschulbereich statt. Außerdem waren die Vertreter der kommunalen Schulverwaltungs- und Jugendämter zugegen. Bei dieser Veranstaltung wurden die im Konzept genannten Standards für den Aufbau der Netzwerkstrukturen grundsätzlich bestätigt. Die ersten Netzwerke könnten somit bereits in der ersten Jahreshälfte 2008 aufgebaut werden.

Ergänzend zum Aufbau von kommunalen Netzwerkstrukturen bietet der Fachbereich den Jugendämtern im Kreis Unna seine Fachkompetenzen zur Entwicklung und Stabilisierung sozialer Frühwarnsysteme an.

Der dritte Aspekt des Konzeptes liegt in der Beteiligung des Kreises Unna an der Umsetzung des Landespräventionskonzeptes. Hier werden konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der Adipositas im Kindesalter, der Förderung des Nichtraucherhaltens und der Aufklärung junger Mütter benannt.

Neben eigenen Aktivitäten, die im Anhang des Konzeptes abgebildet sind, werden Maßnahmen von Kooperationspartnern genannt, die einerseits die Aktivitäten des Fachbereiches unterstützen und an denen sich andererseits der Fachbereich beteiligt.

Zur konkreten Ansicht wird auf das den Ausschussmitgliedern vorliegende Gesundheitskonzept „Besser GesUNd“ verwiesen, das in Kürze auch auf den Internetseiten des Kreises Unna zu finden sein wird.

*Anlage*

((ABES))